

Stadtkapelle Münstermaifeld erhält Kulturförderpreis des Landkreises Mayen-Koblenz

Große Ehre für die Stadtkapelle Münstermaifeld:



Am Mittwoch, dem 9. April 2025, wurde dem traditionsreichen Orchester der Kulturförderpreis des Landkreises Mayen-Koblenz verliehen. Die feierliche Übergabe fand im Rahmen eines Festakts im Kreishaus, in Koblenz statt. Landrat Marko Boos überreichte die Auszeichnung im Namen des Landkreises und würdigte die herausragende kulturelle Arbeit der Stadtkapelle.

In seiner Laudatio hob Herr Boos die musikalische Qualität und das ehrenamtliche Engagement der Musikerinnen und Musiker hervor. „Seither ist die Stadtkapelle eine konstante und wichtige Säule des kulturellen Lebens auf dem Maifeld.“, so Boos. „Denn, ein Blick auf die Geschichte zeigt, dass Musik in Münstermaifeld nicht nur eine Kunstform ist, sondern ein Lebenselixier, das durch die Jahrzehnte immer wieder neu belebt wurde.“ Seit über 100 Jahren ist die Stadtkapelle Münstermaifeld ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens auf der Maifeld-Hochebene.

Mit regelmäßigen Konzerten, der musikalischen Ausbildung junger Talente und der Mitgestaltung von Festen und Feierlichkeiten trägt das Orchester maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region bei.



Der Kulturförderpreis des Landkreises

Mayen-Koblenz ist mit 1.500 Euro dotiert und wird jährlich an Einzelpersonen oder Institutionen verliehen, die sich in besonderer Weise um das kulturelle Leben im Landkreis verdient gemacht haben. So wurde dieses Jahr neben der Stadtkapelle auch der Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mühlheim, für sein besonderes, kulturelles Engagement geehrt. Für die Mitglieder der Stadtkapelle ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung ihrer jahrelangen Arbeit.

„Wir freuen uns riesig über diese Ehrung“, sagte Walter Pies, der Ehrenvorsitzende der Stadtkapelle, der den Preis stellvertretend für den Gesamten Verein entgegen nahm. „Sie ist Motivation und Ansporn zugleich, unsere musikalische Leidenschaft weiter mit der Gemeinschaft zu teilen.“

Alle Bilder (C) Kreisverwaltung Mayen-Koblenz









